

Vorwort

Extreme Wetterereignisse wie Hochwasser, Sturm, Lawinen oder Dürre erfordern für die Analyse ihrer Entstehung, Folgen, Abwehr und Anpassungsmaßnahmen die Beiträge einer Vielzahl von Disziplinen und AkteurInnen. Der Weg zu einem Gesamtbild, das die unterschiedlichen Dimensionen einbindet, muss dabei gegangen werden. Dies beginnt mit der Definition wann ein Wetterereignis „extrem“ ist, wofür etwa MeteorologInnen, HydrologInnen, GeophysikerInnen, BetriebswirtInnen und VolkswirtInnen aus ihren Disziplinen heraus sehr unterschiedliche Sichtweisen haben. Dies setzt sich fort in der Beachtung und Gewichtung der unterschiedlichen Folgen von extremen Wetterereignissen, etwa in bau- und kulturtechnischer, wirtschaftlicher, gesundheitlicher oder versicherungstechnischer Dimension, oder im Hinblick auf psychologische Langzeitfolgen.

Für das vorliegende Buch waren VertreterInnen dieser Disziplinen aus Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Verwaltung und Politik bereit, ihre Erfahrungen in einen integrativen Prozess einzubringen, innerhalb wie auch zwischen den einzelnen Kapiteln dieses Buches als AutorInnen und DiskutantInnen zusammenzuarbeiten und wechselseitig voneinander zu lernen, sodass ein umfassendes Gesamtergebnis entstehen konnte. Für diesen konstruktiven und motiviert während der letzten beiden Jahre gemeinsam gegangenen Weg sagen wir ein großes Danke. Dies gilt in besonderem Maße auch für das Team der UmweltsystemwissenschaftlerInnen unterschiedlicher Fachrichtungen der Universität Graz, das in diesem Prozess den Brückenbau unterstützt hat. Unser Dank gilt ebenso den über den AutorInnenkreis hinausgehenden TeilnehmerInnen aus betroffenen Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik der Alpenanrainernstaaten an einem Workshop im September 2003, bei dem die Urfassung dieses Buches einer breiten Diskussion unterzogen wurde, für deren Beiträge und Anmerkungen sowie für die seither daraus entstandenen Arbeitskooperationen.

Wir danken für die Finanzierung dieser Forschungsarbeiten insbesondere aus Mitteln des Forschungsprogrammes StartClim und die wertvollen Anregungen, die aus der Diskussion der Zwischenergebnisse auch in diesem Forum stammen.

Herrn Witschel und dem Produktionsteam beim Springer-Verlag danken wir für die kooperative Unterstützung in der Drucklegung. Für die Unterstützung der Finanzierung der Drucklegung danken wir dem österreichischen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und

Wasserwirtschaft, dem österreichischen Umweltbundesamt, der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilungen Wissenschaft sowie Agrarrecht und ländliche Entwicklung, und der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark.

Durch den klimawandelbedingt wahrscheinlichen Anstieg extremer Wetterereignisse wird auch in der Zukunft eine enge Zusammenarbeit gefragt sein. Das vorliegende Buch möge auch dafür eine fundierte Basis bilden.

Graz und Bern im August 2004

K.S., C.S., C.R.

Extreme Wetterereignisse und ihre wirtschaftlichen
Folgen

Anpassung, Auswege und politische Forderungen
betroffener Wirtschaftsbranchen

Steininger, K.W.; Steinreiber, C.; Ritz, C. (Hrsg.)

2005, XVI, 246 S., Hardcover

ISBN: 978-3-540-23477-7